

"profil": Wirbel um geheimes Fagan-Papier

Utl.: Regierungsbeauftragte Schaumayer will
"Fragenkatalog" Fagans nicht beantworten =

Wien (OTS) - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Montag erscheinenden Ausgabe berichtet, droht ein Eklat zwischen US-Anwalt Ed Fagan und der Bundesregierung. Fagan hat der Regierungsbeauftragten für die Entschädigung von NS-Zwangsarbeitern Maria Schaumayer am vergangenen Dienstag einen 14 Punkte umfassenden Fragenkatalog übermittelt. Fagan gegenüber "profil": "Aus Verantwortung gegenüber meinen Klienten habe ich die professionelle Pflicht, den Umfang der Autorisierung meiner Gesprächs- oder Verhandlungspartner festzustellen."

Der US-Anwalt begehert in dem "profil" vorliegenden Papier unter anderem darüber Auskunft, ob Schaumayer durch einen "staatlichen Hoheitsakt mit Verhandlungs- oder Abschlussvollmacht für Firmen und Privatpersonen ausgestattet" sei, ob es "zur wirtschaftlichen Legitimation des Auftrages eine ansatzweise Deckung im Budget der Republik Österreich" gebe sowie mit wem die Regierung verhandeln werde.

Die frühere Nationalbank-Präsidentin weigert sich jetzt aber offenbar, auf Fagans Fragen zu antworten. "Frau Präsident hat nicht vor, darauf zu reagieren", zitiert "profil" Schaumayers Büroleiter Martin Eichtinger.

Rückfragehinweis:

"profil"-Redaktion, Tel. 01/53470 DW: 371, 372

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0020 2000-02-26/08:00

260800 Feb 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000226_OTS0020